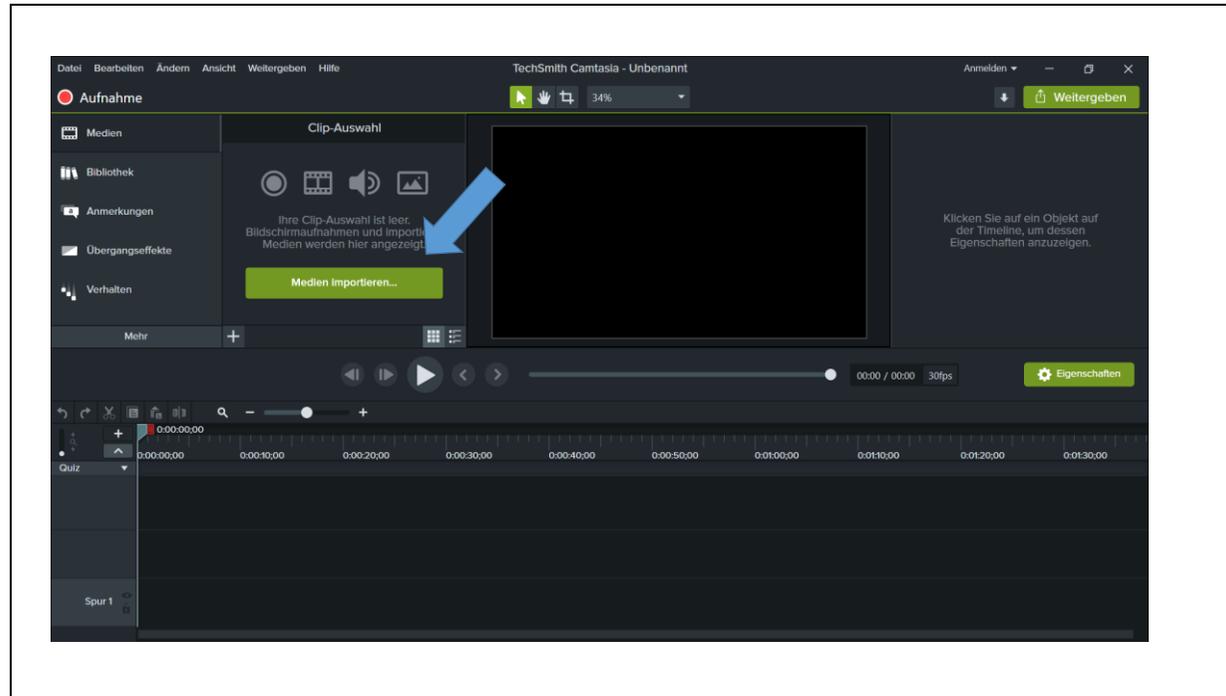


Die Basic Camtasia- Funktionen

Ein Leitfaden zur Videobearbeitung

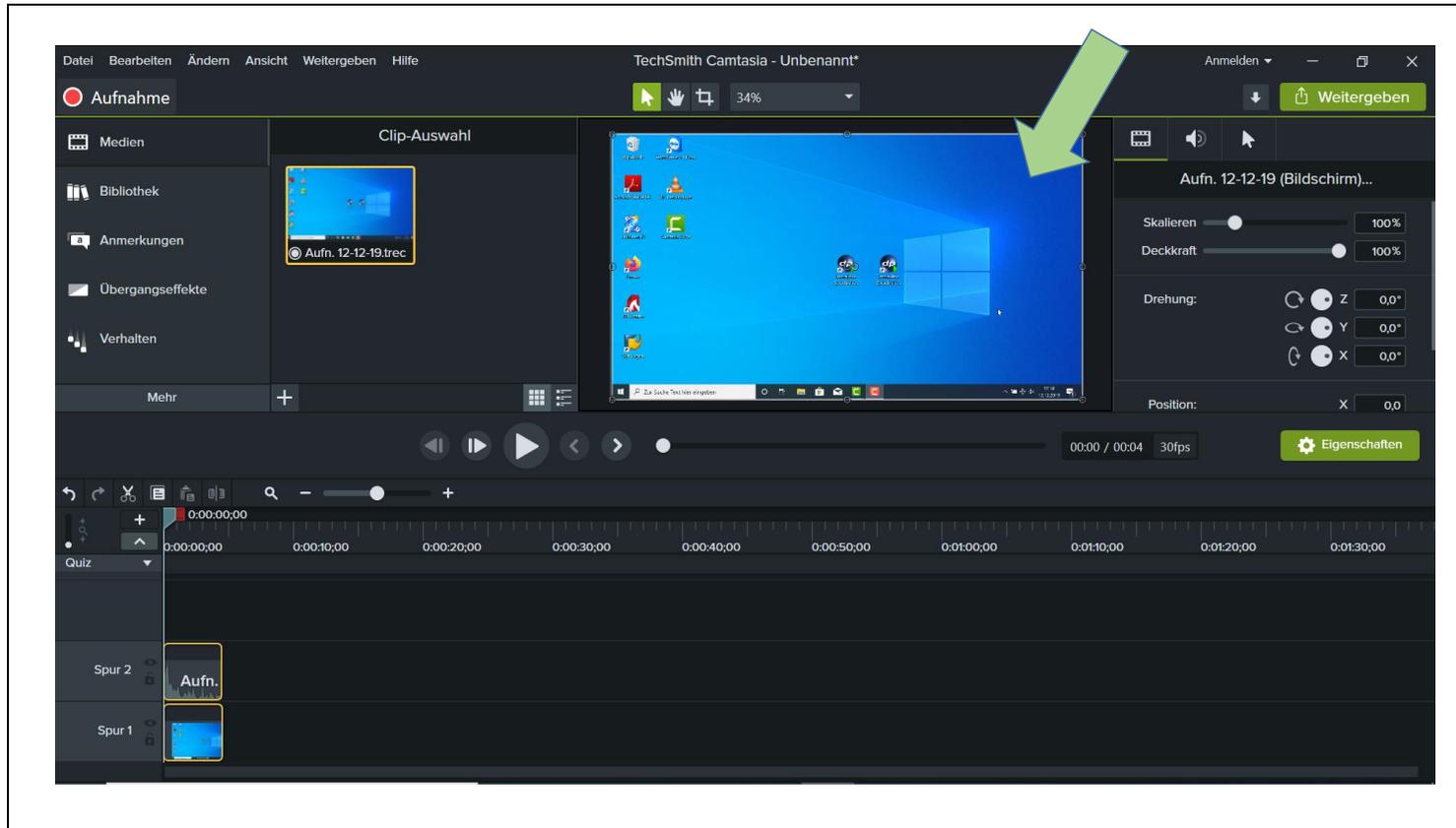
Von Anja Hastrich

Folie 2



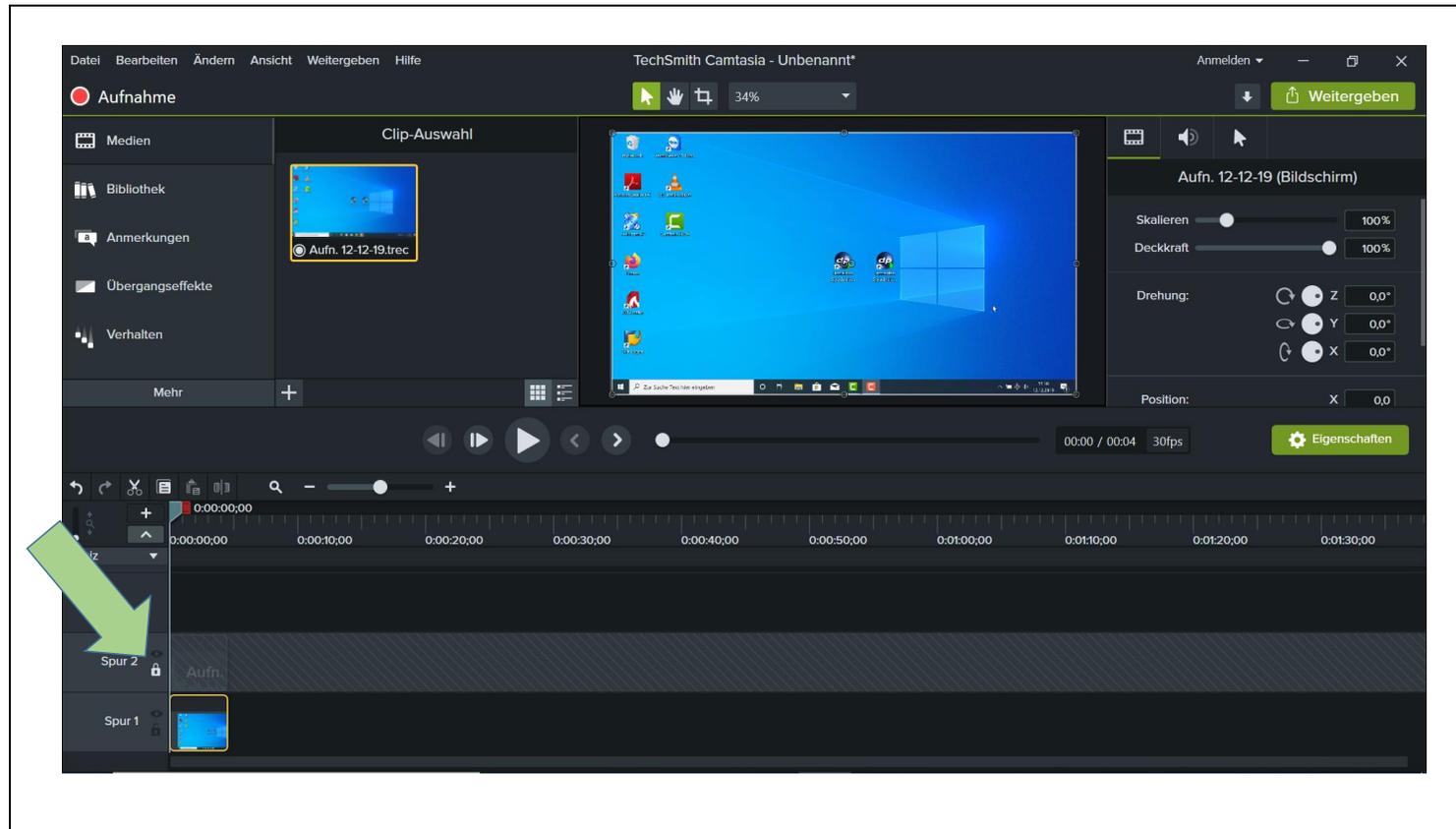
Durch Klick auf die grüne Schaltfläche „Medium importieren“ können z.B. Videos/Bilder aus den eigenen Dateien in Camtasia importiert werden, um dort bearbeitet zu werden. Videos die mit der Screencast-Funktion aufgenommen wurden, tauchen automatisch bereits dort auf.

Folie 3



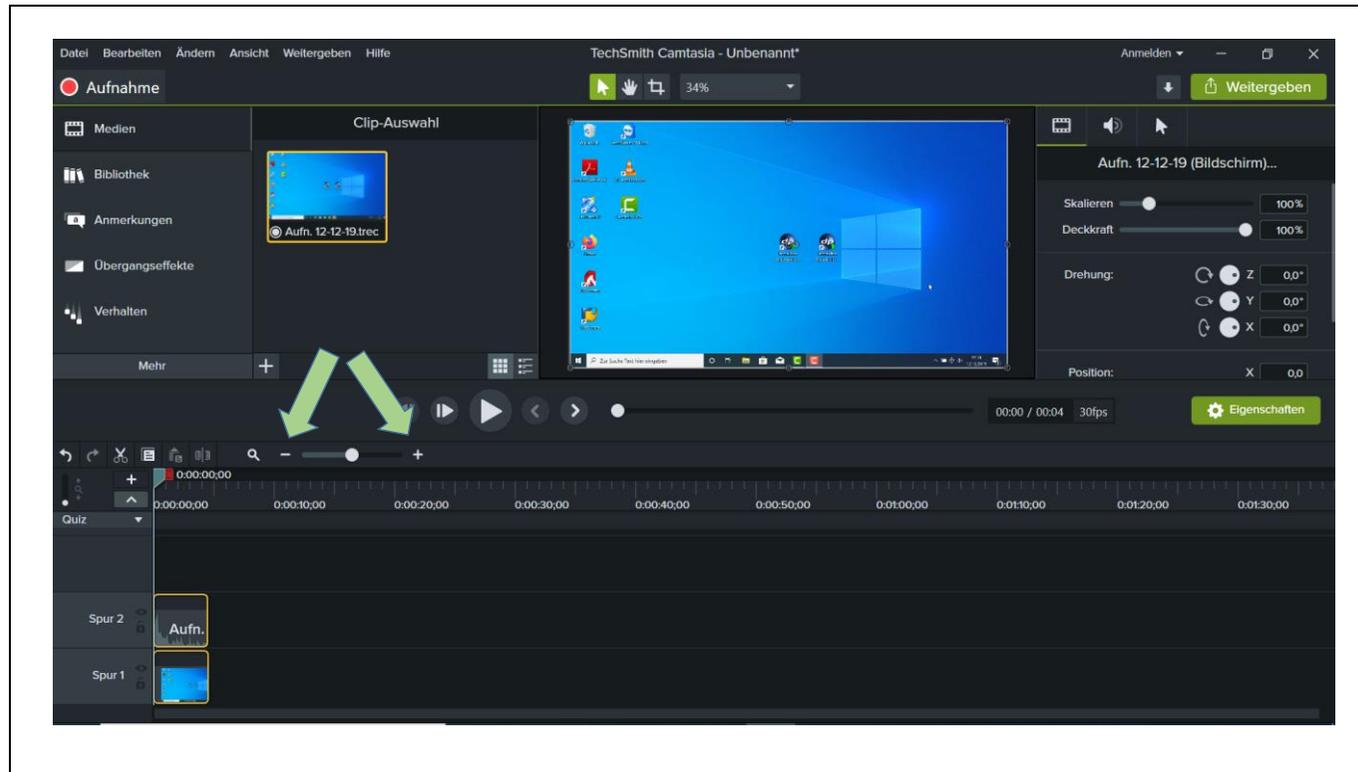
Nachdem das Medium z.B. Video importiert wurde und per Drag'n'Drop auf Spur 1 und 2 gezogen wurde, erscheint es im Anzeigebildschirm. Das Video wird normalerweise automatisch in Audio und Video unterteilt. Die Spuren können gleichzeitig oder unabhängig voneinander bearbeitet werden.

Folie 4



Durch das Aktivieren des „Schloss-Buttons“ wird die entsprechende Spur für die Bearbeitung deaktiviert. In diesem Beispiel steht demnach nur noch die Spur 1 (die Videospur) zur Bearbeitung bereit.

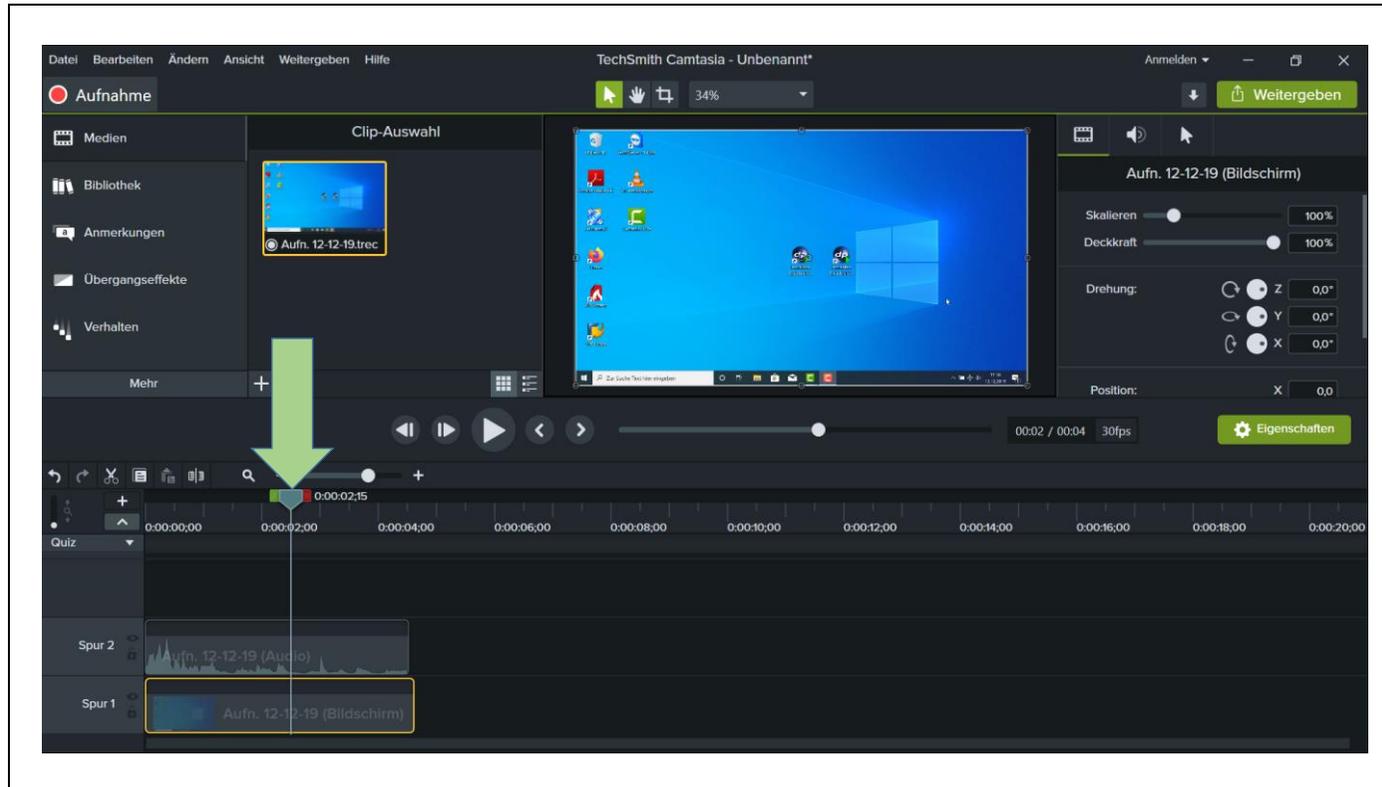
Folie 5



Durch das erneute Anklicken des Schlosses, wird die entsprechende Spur wieder zur Bearbeitung freigeschaltet.

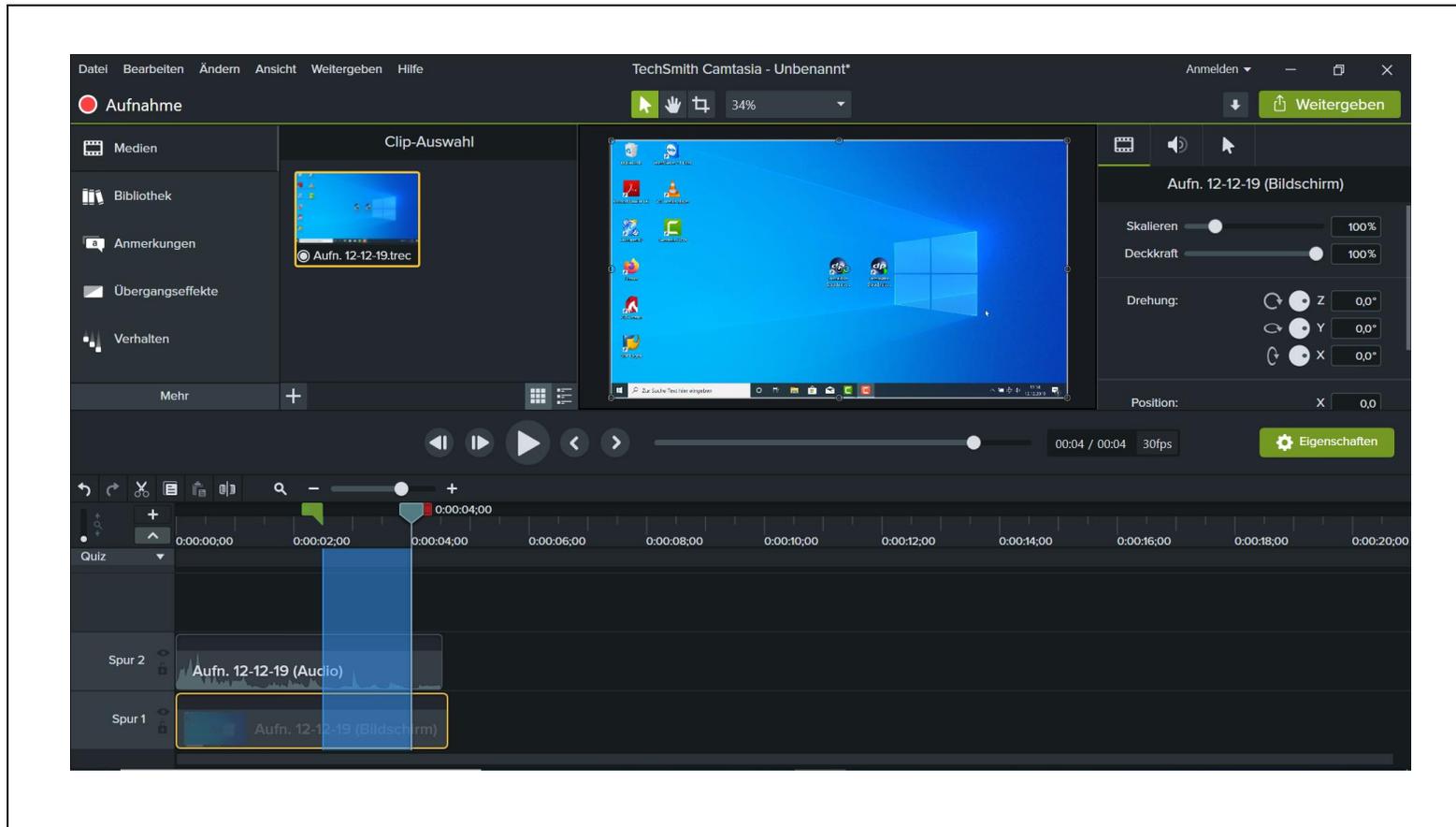
Die Zoom-Funktion erleichtert die Orientierung im Video und vor allem bei detailliertem Schneiden, kann damit sehr genau gearbeitet werden.

Folie 6



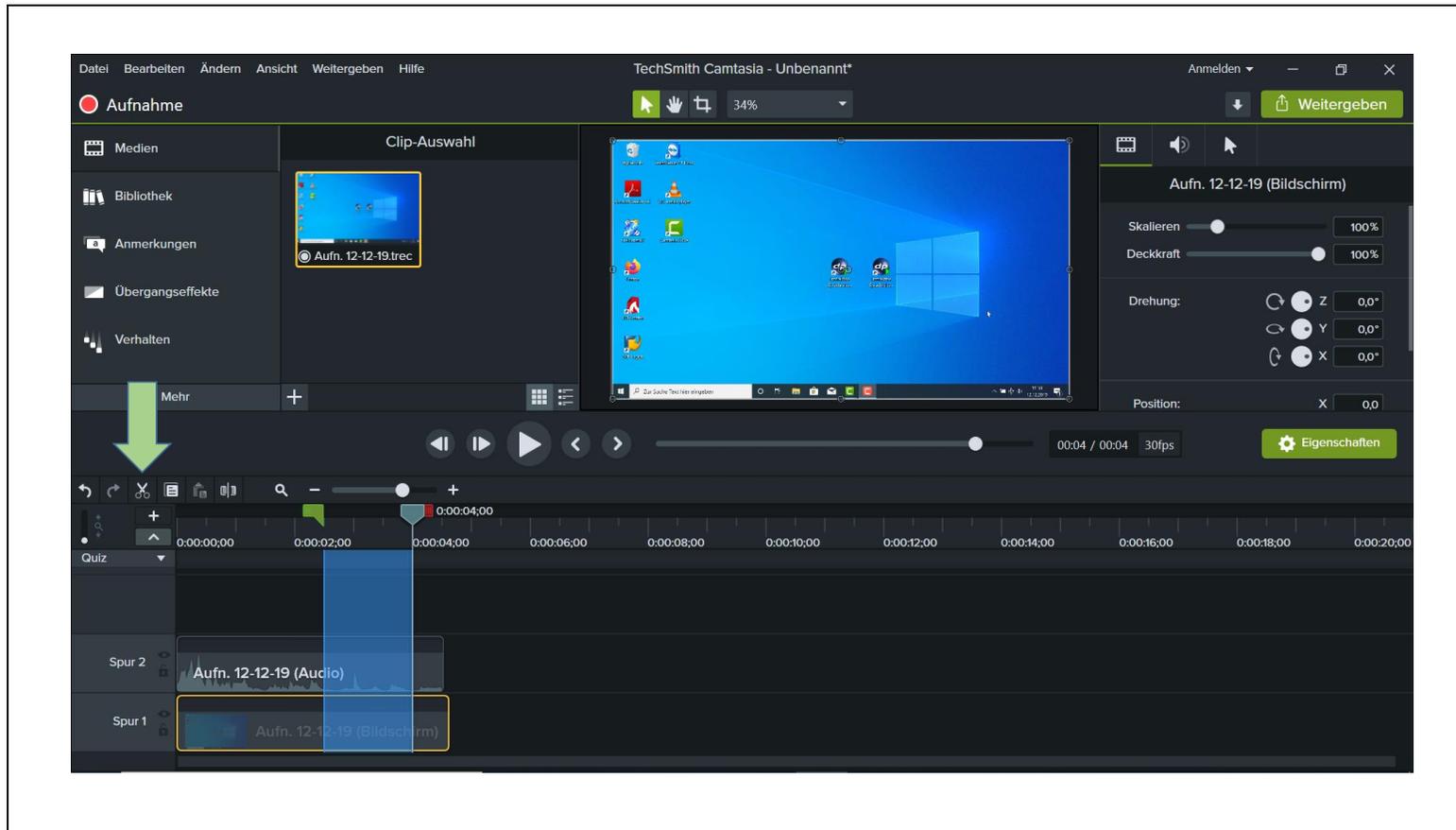
Mit dem Cursor kann der Videoausschnitt gewählt werden, der rausgeschnitten werden soll. Mit dem rechten roten Cursorteil kann ein Abschnitt nach rechts ausgewählt werden und mit dem grünen Cursorteil nach links.

Folie 7



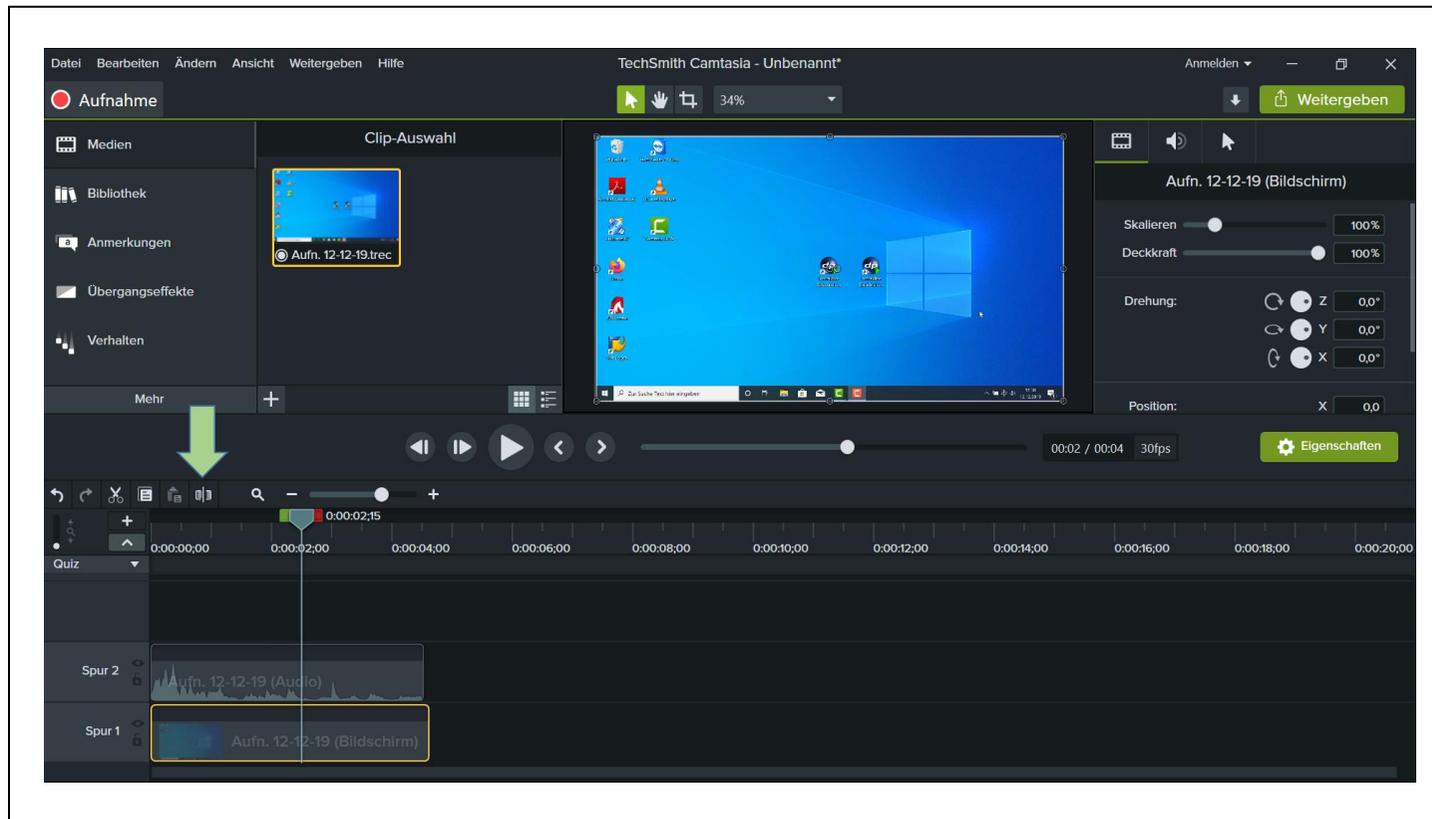
In diesem Screenshot ist zu sehen wie eine solche Auswahl/Markierung eines Abschnitts aussehen kann.

Folie 8

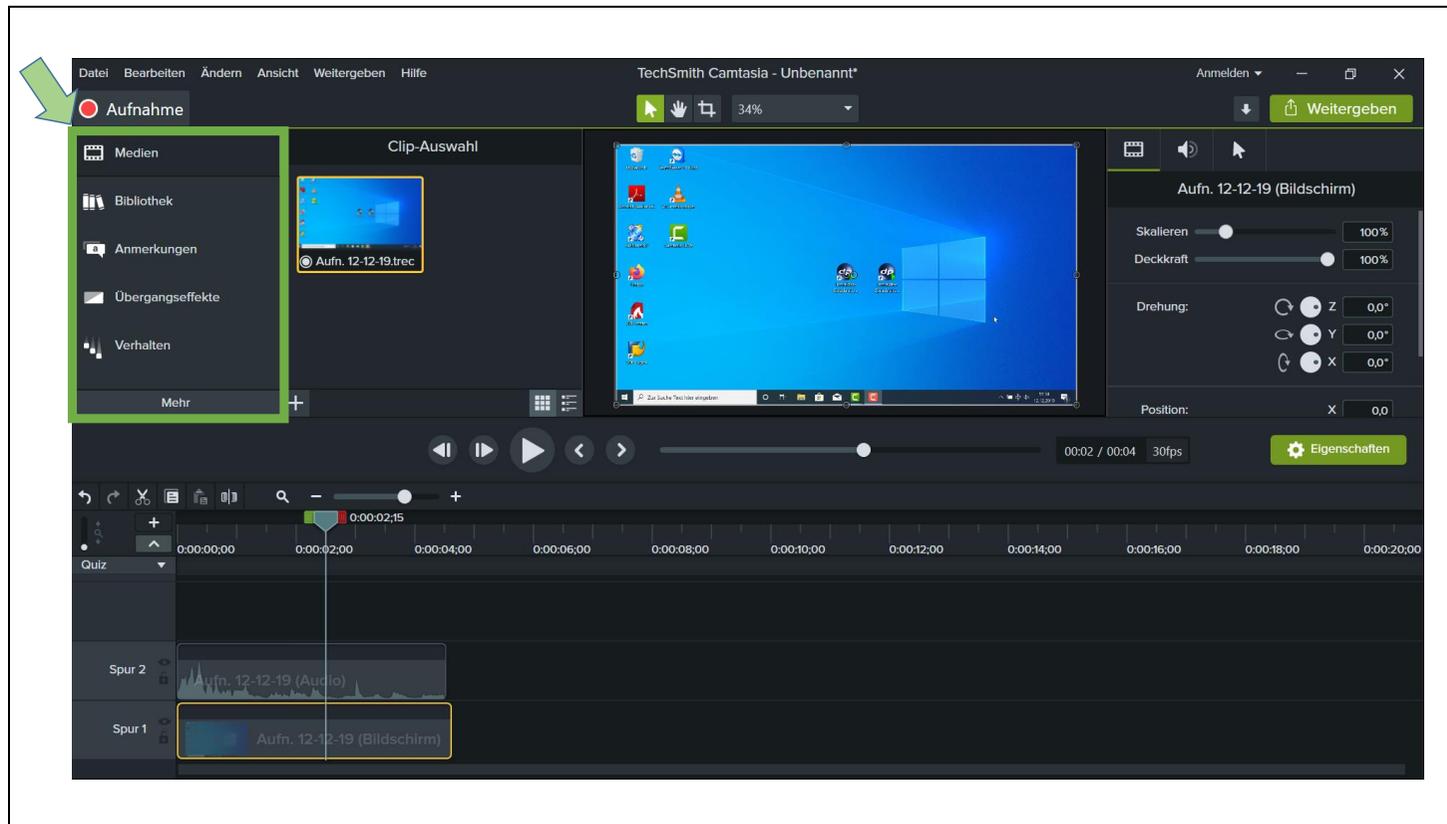


Mit dem „Scherensymbol“ kann der ausgewählte Bereich nun aus dem Video herausgeschnitten werden.

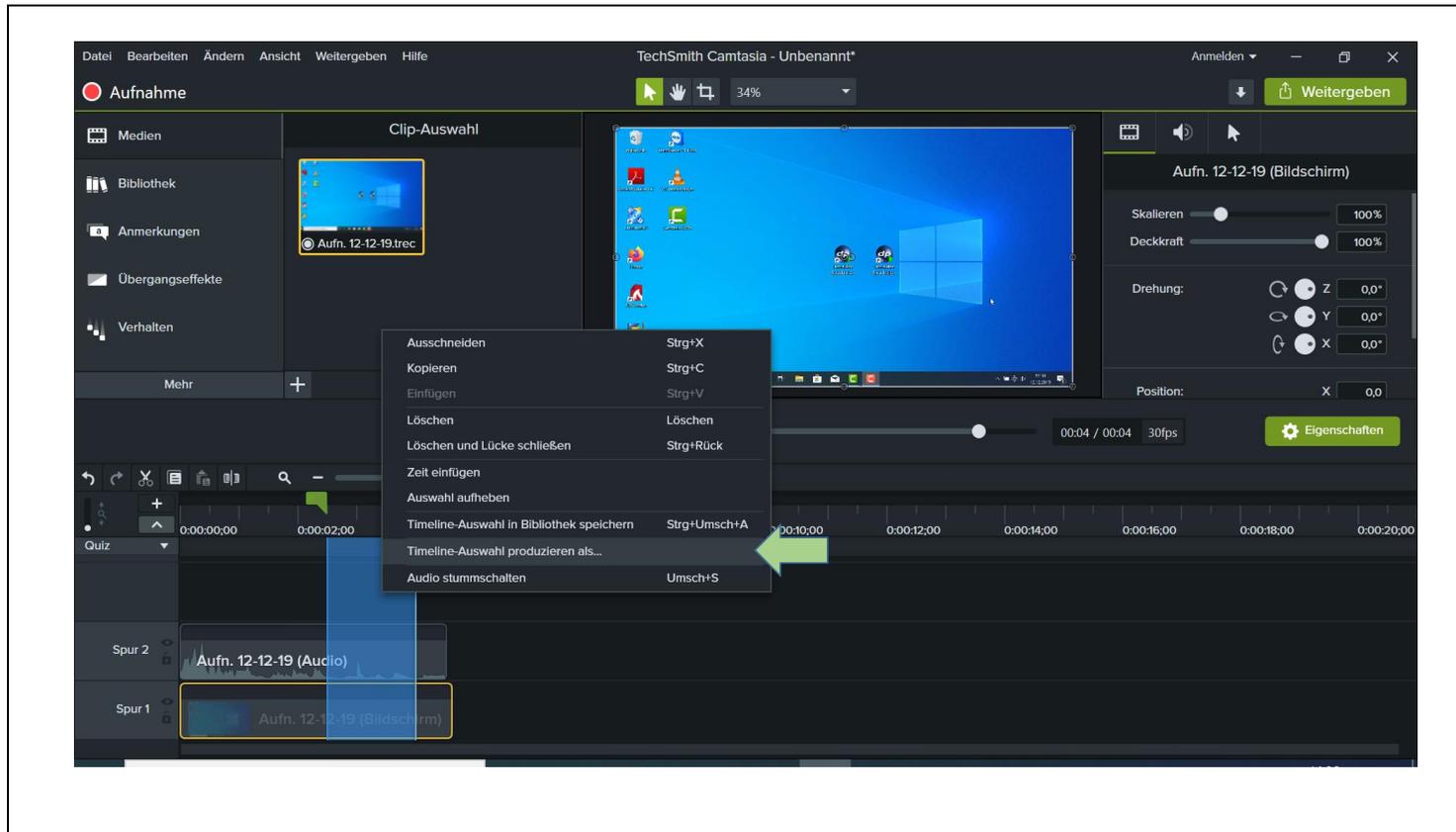
Folie 9



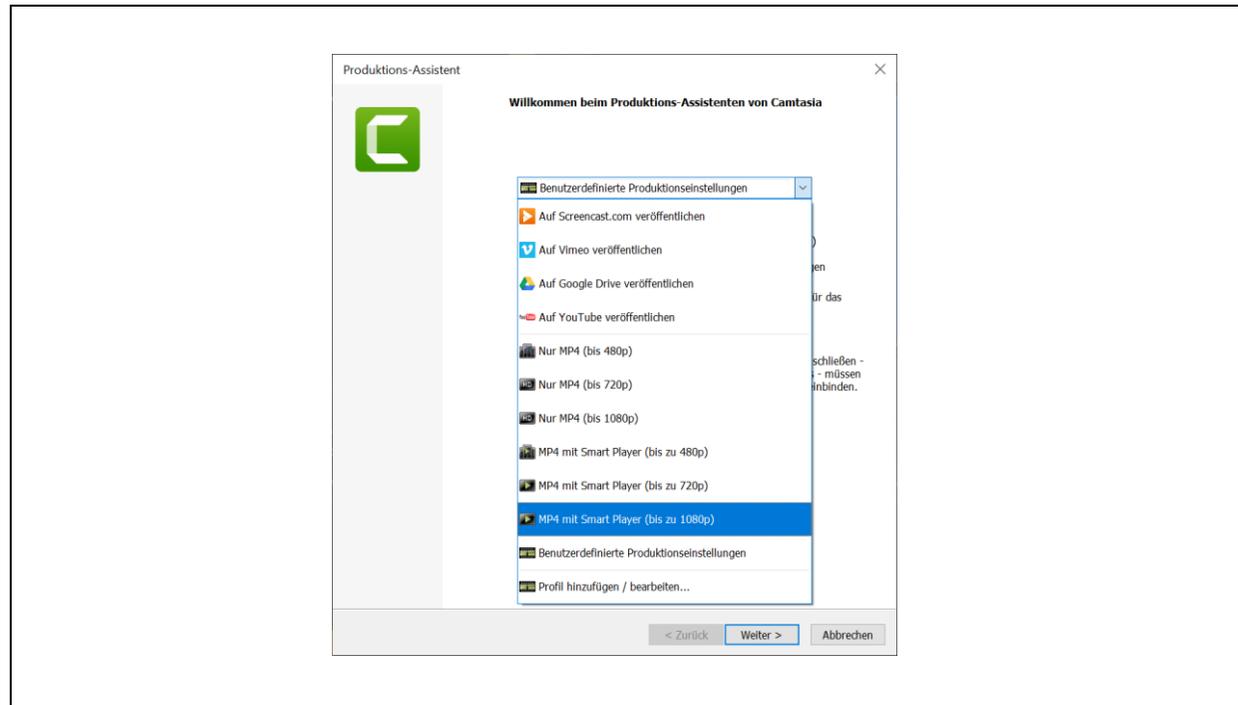
Optional kann das Video auch an der Stelle, an der der Cursor platziert wurde, getrennt werden. So ist es beispielsweise möglich in einem am Stück gedrehten Video einen Übergangseffekt oder Bilder einzufügen.



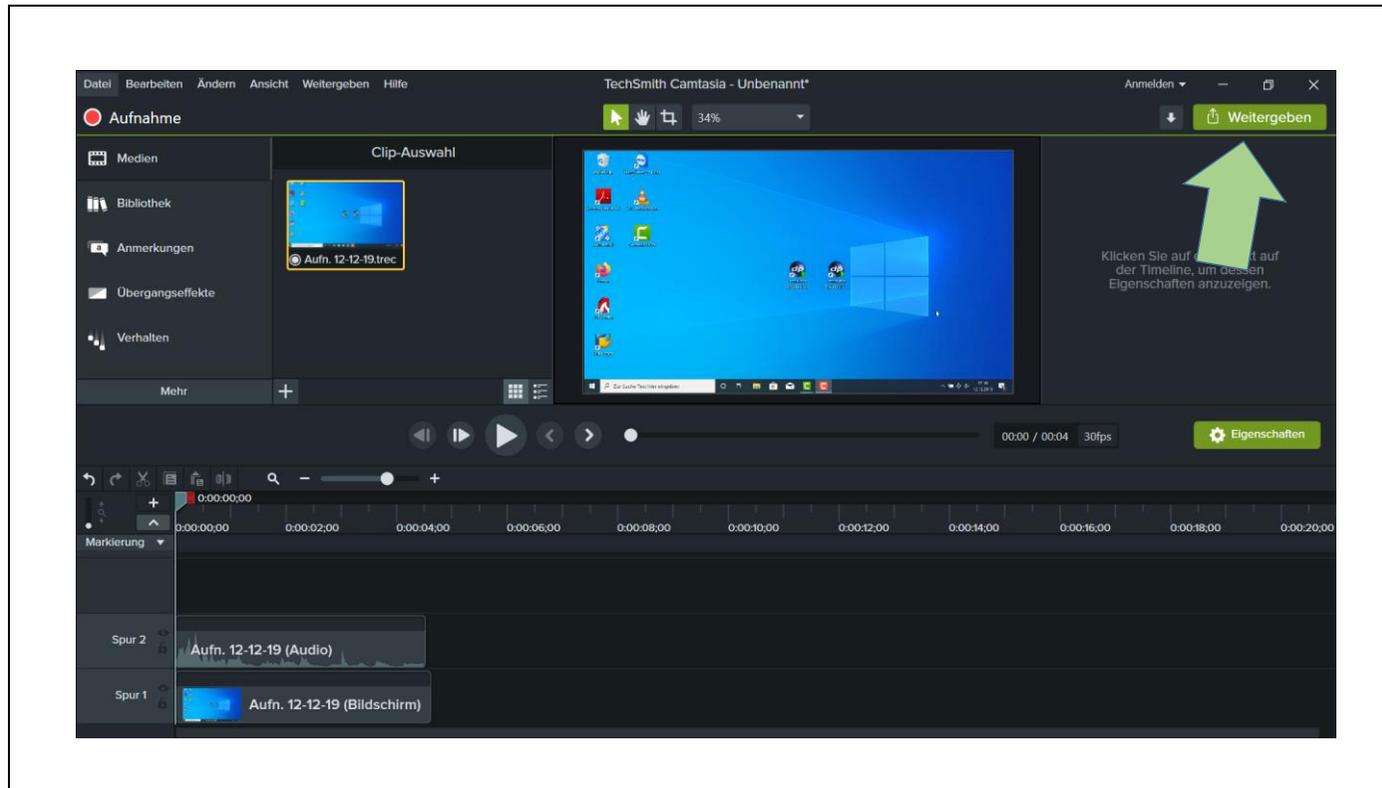
Im linken Menü sind beispielsweise solche Übergangseffekte zu finden, aber auch andere Visualisierungen oder (Hintergrund-)Musik kann eingefügt werden.



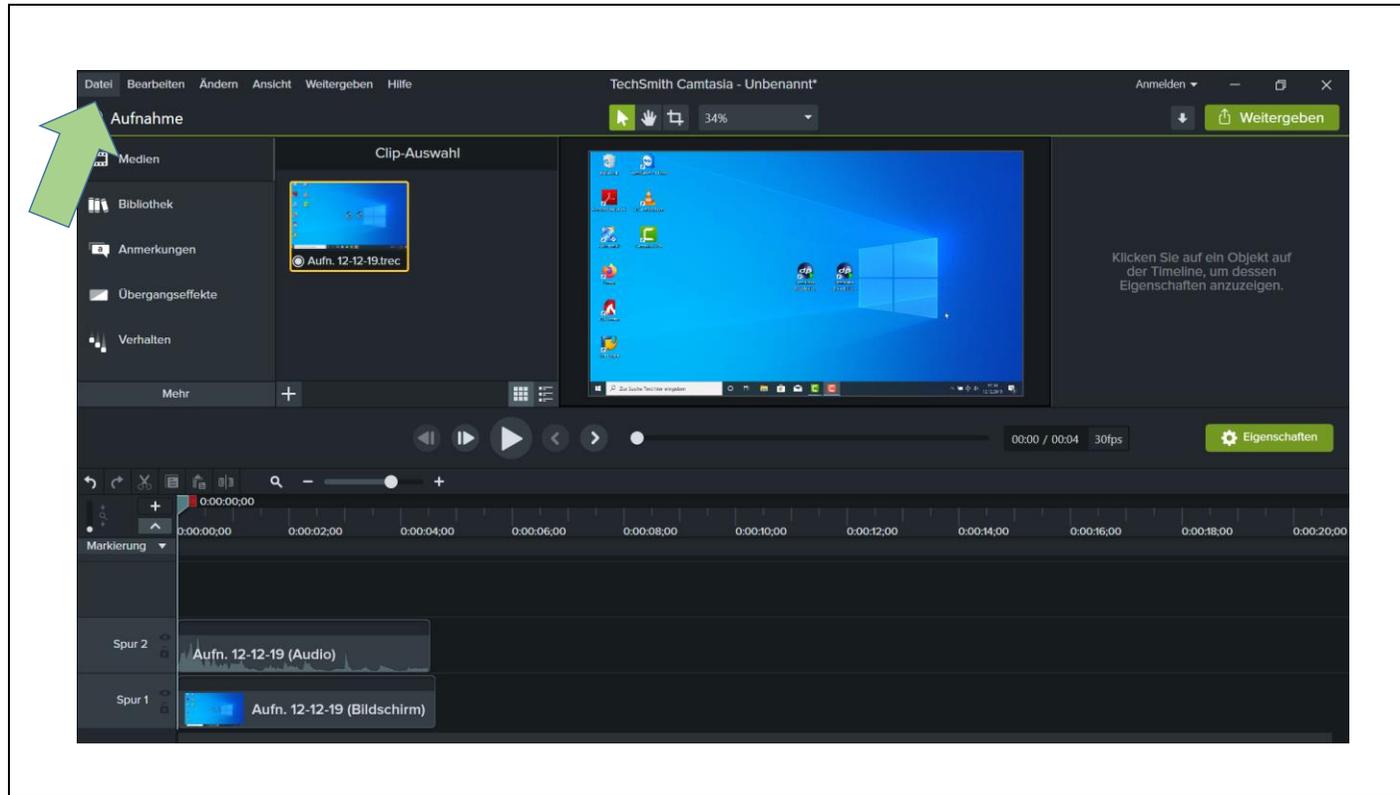
Durch Rechtsklick auf den mit dem Cursor ausgewählten Bereich öffnet sich ein neues Dialogfeld. Alternativ zum Schneiden kann hier die ausgewählte Sequenz als separates Video abgespeichert werden. Dazu muss die Option „Timeline-Auswahl produzieren als...“ angeklickt werden.



Daraufhin öffnet sich ein neues Dialogfenster. Hier kann ausgewählt werden wie die Videosequenz abgespeichert werden soll. Falls das Video in eine homepage eingebettet werden soll, ist es sinnvoll die Option „MP4 mit Smart Player“ auszuwählen. Je höher die in Klammern dahinter stehende Zahl ist, desto besser ist die Qualität des Videos. Durch das Klicken auf „Weiter“ wird das Video gespeichert nachdem ein Ordner ausgewählt wurde. Das Speichern kann einige Zeit in Anspruch nehmen (abhängig von der Länge und ausgewählten Qualität des Videos).



Eine andere Möglichkeit des Abspeicherns/Exportierens des kompletten auf der Timeline zu sehenden Videos ist oben rechts zu sehen. Durch das Anklicken des „Weitergeben“ Buttons öffnet sich das gleiche bereits bekannte Dialogfenster zum Abspeichern.



Eine Möglichkeit das Projekt abzuspeichern ist unter dem Reiter „Datei“ zu finden. Unter „Speichern unter“ kann das Projekt unter einem bestimmten Namen abgespeichert werden und das Video an späterer Stelle weiter bearbeitet/geschnitten werden. Zudem ist ein Abspeichern in regelmäßigen Abständen ratsam, da das Programm bei großen Videodateien auch abstürzen könnte.